



Berichte der Raubeobachtung

Kreisprofil Potsdam-Mittelmark

Berichtsjahr 2019

Impressum

Herausgeber:

Landesamt für Bauen und Verkehr
Lindenallee 51
15366 Hoppegarten
Internet: <https://lbv.brandenburg.de>

Bearbeitung:

Landesamt für Bauen und Verkehr
Abteilung Städtebau und Bautechnik
Dezernat Raumbewertung und Stadtmonitoring

Tel.: 03342 4266-3112
Fax: 03342 4266-7615
E-Mail: Ina.Schust-Kiessling@LBV.Brandenburg.de

Gebietsstand: soweit nicht anders vermerkt, 31. Dezember 2019
Sachdatenstand: soweit nicht anders vermerkt, Juni 2019 oder Dezember 2019
Kartengrundlagen: Darstellung auf der Grundlage von digitalen Daten der Landesvermessung; LGB Brandenburg

Vervielfältigungen und Auszüge sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.

© LBV, Dezember 2021

1.1 Basisinformationen

- **Landkreis Potsdam-Mittelmark (PM)** – nach UM zweitgrößter Kreis des Landes (2.592 km²)
- zur **Planungsregion Havelland-Fläming** gehörend – mit den Landkreisen Havelland (HVL) und Teltow-Fläming (TF) sowie den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel (BRB) und Potsdam (P)
- **Kreisverwaltungssitz:** Bad Belzig (etwa 11.140 EW)
- bevölkerungsstärkste Gemeinden: die im Berliner Umland gelegenen Teltow (ca. 26.900 EW), Werder (Havel) (ca. 26.400 EW) und Kleinmachnow
- **Naturraum:** Mittelbrandenburgische Platten und Niederungen des Baruther und Berliner Urstromtals, im Südwesten der weitgehend bewaldete Fläming
- **Berliner Umlandkreis:** zum Berliner Umland gehören alle an Berlin und Potsdam angrenzenden Gemeinden des LK und Seddiner See

1.2 Administration und Flächen

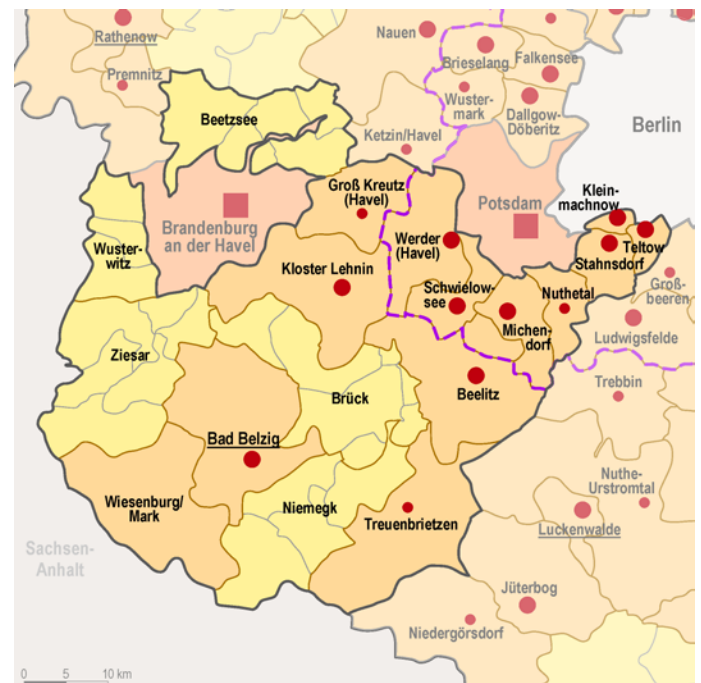
- 38 **Gemeinden**, davon 14 amtsfreie mit Einwohnerzahlen zwischen ca. 26.900 EW (Teltow) und unter 5.000 EW (Seddiner See, Wiesenburg/Mark)
- von den fünf **Ämtern** Niemeck mit unter 5.000 EW
- mit 925 EW/km² Siedlungs- und Verkehrsfläche dritthöchste **Siedlungsdichte** der Landkreise Brandenburgs nach BAR und OHV (Land Brandenburg einschließlich kreisfreie Städte: ca. 890 EW/km²)
- moderater Anstieg der **Siedlungs- und Verkehrsflächen** seit 2000; Anteil an der Kreisgesamtläche mit 9 % unterdurchschnittlich
- überdurchschnittlicher **Waldanteil** mit 40 %
- über die Hälfte der Kreisfläche **Landschaftsschutzgebiete**, neben den Flächen in den Naturparken vor allem entlang des Flusssystemes der Havel
- **Großschutzgebiete:** Naturpark Hoher Fläming; westliche Hälfte des Naturparkes Nuthe-Nieplitz; Anteil am Naturpark Westhavelland

Gemeindestatistik zum 31.12. des Jahres

	1993	2002	2019
Anzahl Gemeinden	175	74	38
Mittlere EW-Zahl	984	2.895	5.699
Anz. Gem. Berliner Umland	37	27	8
Mittlere EW-Zahl	2.124	4.145	15.815
Anzahl amtsfreie Gemeinden	4	9	14
Mittlere EW-Zahl	10.399	12.321	12.967
Anzahl Ämter	18	13	5
Mittlere EW-Zahl	7.257	7.949	7.006

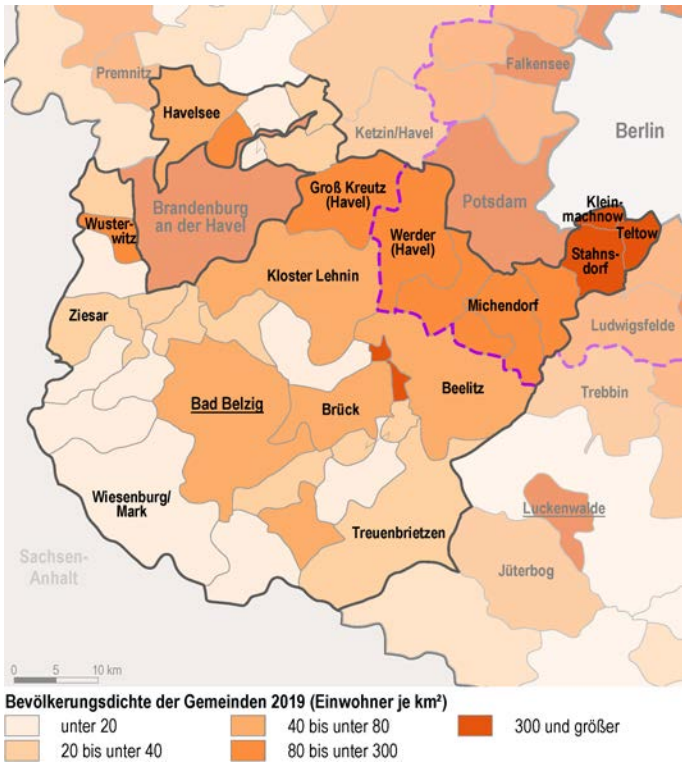


Topografie
■ Siedlungsbereich ■ Wald — Gewässer



Administrative Gliederung 2019
■ Amt
■ amtsfreie Gemeinde
■ kreisfreie Stadt
Grenzen
 Bundesland
 Landkreis/kreisfreie Stadt
 Amt/amtsfreie Gemeinde
Stadt/Gemeinde nach Einwohnerzahl 2019
● 50.000 bis unter 200.000
● 10.000 bis unter 50.000
● 5.000 bis unter 10.000
 Gemeinde
 Berliner Umland

2 Bevölkerung

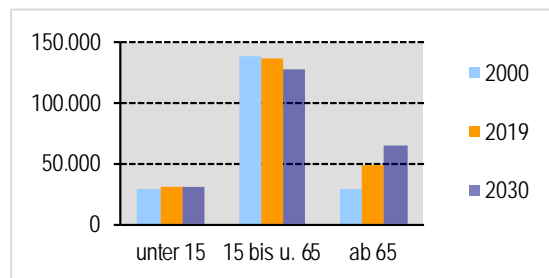


2.1 Einwohnerverteilung und -struktur

- höchste **Einwohnerzahl** aller Landkreise und kreisfreien Städte mit ca. 216.600 EW
- mehr als zwei Drittel der Bevölkerung (vierthöchster Anteil) leben in den neun Städten und Gemeinden mit mehr als 10.000 EW, von denen sich sechs im Berliner Umland befinden
- mittlere **Bevölkerungsdichte** von 84 EW/km² (Landkreisdurchschnitt: 73, Land: 85)
- **räumliche Differenzierung**: 58 % der Bevölkerung lebt im Berliner Umland, das fast achtmal dichter besiedelt ist als der berlinferne Kreisteil

Einwohner nach Altersgruppen 2019

Vergleich 2000 und Prognose 2030 (Basis 2019)



2.2 Bevölkerungsentwicklung 2000-2019

- dritthöchster **Einwohnerzuwachs** aller Kreise nach P und OHV von ca. 10 % (Berliner Umland des Kreises: sehr hohe Zunahme mit ca. 28 %)
- negativer, aber im Kreisvergleich einer der günstigsten **natürlichen Saldi** (2000-2019: -58 je 1.000 EW)
- **Wanderungsüberschüsse**: mit über 180 je 1.000 EW sehr hoher Gesamtwanderungssaldo seit 2000 (im Kreisvergleich nach P, BAR und OHV)
- hohe **Wanderungsgewinne** im betrachteten Zeitraum aus anderen Kreisen des Landes Brandenburg und durch Wanderung aus Berlin (Saldo gegenüber sonstigen Bundesländern etwa ausgeglichen)
- Wanderungsprofiteur seit 2000 nicht nur das Berliner Umland; etwa die Hälfte der Gemeinden des Kreises mit Wanderungsgewinnen (z. B. auch im Umland von Brandenburg an der Havel)
- trotz negativer natürlicher **Entwicklung in 2019** (im Kreisvergleich zweitgünstigster Wert nach P) weiterhin vergleichsweise hoher Bevölkerungszuwachs um 0,9 % aufgrund von Wanderungsgewinnen (Saldo: ca. 13 je 1.000 EW)
- Bevölkerungsvorausschätzung 2030 zu 2019: 2,5 %

3.1 BIP und Bruttowertschöpfung

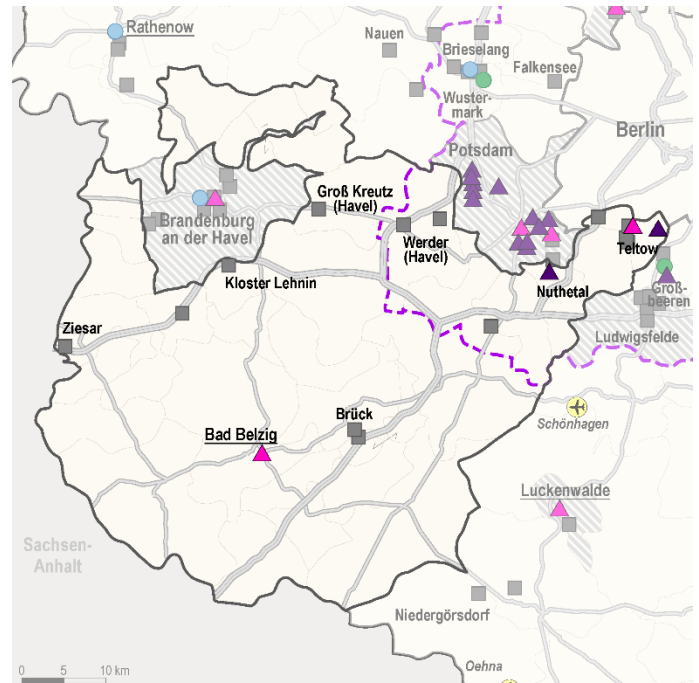
- PM hinsichtlich **Bruttoinlandsprodukt** 2019 mit 5,8 Mrd. € an dritter Stelle im Kreisvergleich gelegen; hohe prozentuale Zunahme seit 2015 um ca. 20 %
- bezüglich **BIP je Erwerbstätige**: nach höchstem Anstieg seit 2015 von 15 % mit ca. 64 T€ (Land: ca. 66 T€) im Mittelfeld aller Kreise liegend
- **BIP je Einwohner** (s. Abb.) unterhalb des Landesdurchschnitts von fast 30 T€ aufgrund von starker Wohnsuburbanisierung seit 1990 und hoher Auspendlerquote nach Berlin, P und BRB
- im Kreisvergleich dritthöchste **Bruttowertschöpfung** 2019 mit überdurchschnittlichem Anteil des Dienstleistungsbereiches von 78 % (Land: 72 %)

3.2 Umsätze und Unternehmensstruktur

- **Jahresumsatz** im verarbeitenden Gewerbe (Betriebe ab 20 Beschäftigte) 2019 mit etwa 1 Mrd. € drittniedrigster Wert aller Landkreise (Rückgang von 14 % gegenüber 2015)
- Anteil des **Exports** am Umsatz etwa 19 % (im unteren Mittelfeld der Kreise; Landesdurchschnitt: 31 %)
- **durchschnittliche Betriebsgröße** im verarbeitenden Gewerbe von geringen 56 Beschäftigten je Betrieb (Landesdurchschnitt: 81)
- Unternehmensstruktur geprägt durch KMU, mit 97 Betrieben (ab 20 Beschäftigte) dritthöchste Anzahl aller Kreise; nur ein Betrieb ab 250 tätigen Personen
- Schwerpunkte im Landkreis bezüglich folgender Cluster: Energietechnik, Ernährungswirtschaft, Gesundheitswirtschaft

3.3 Tourismus

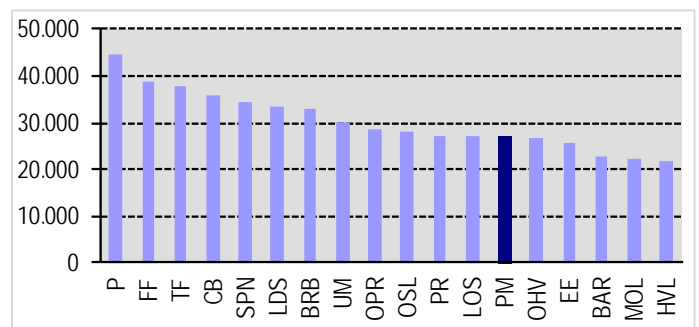
- Großteil von PM zum Reisegebiet Fläming gehörend, der nördliche Bereich von Seddiner See über Werder (Havel) bis Wusterwitz im Gebiet Havelland
- trotz Rückgangs der **Übernachtungen** Mitte der 2000er Jahre Tourismus als Wirtschaftsfaktor in PM vergleichsweise stark und stabil; 2012-2019 Zunahme der Übernachtungen um über 20 %
- **in 2019**: dritthöchste Anzahl an Gästebetten und vierthöchste Übernachtungen (fast 1,3 Mio.) nach LDS, LOS und P
- **Potenziale**: Potsdam- bzw. Berlinnähe, Wassertourismus entlang der Havel, Beelitz, Kurort Bad Belzig



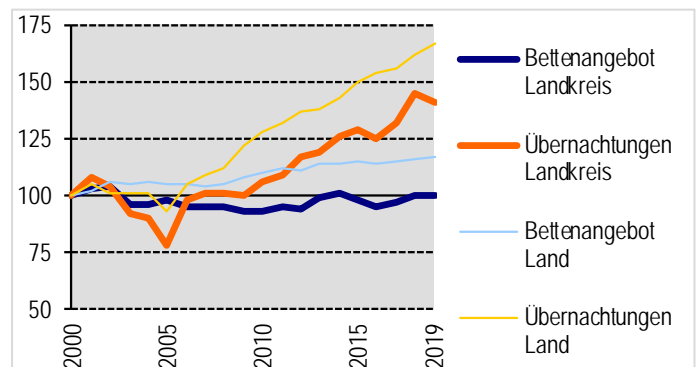
Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur 2021



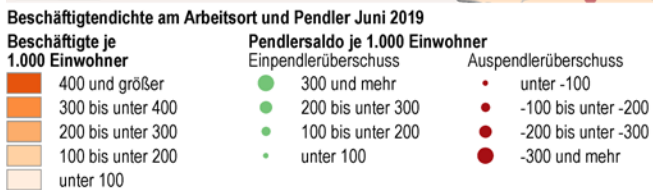
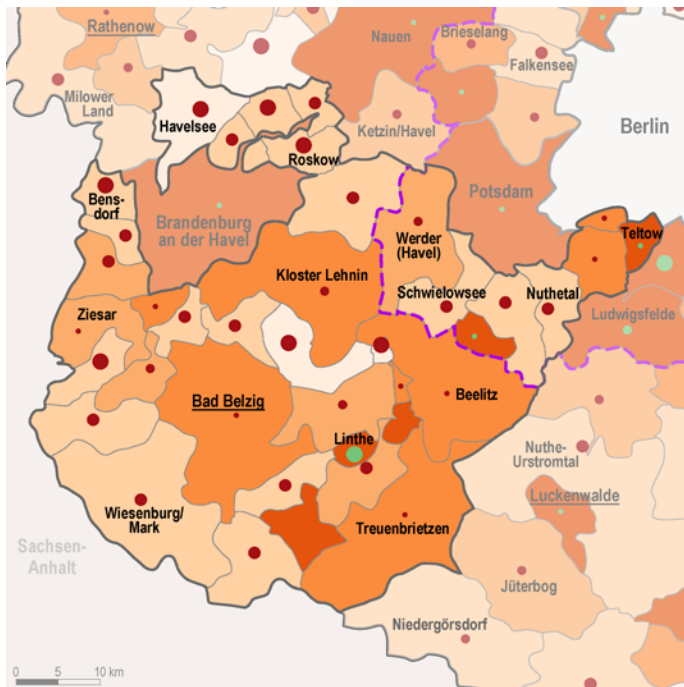
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 (in €)



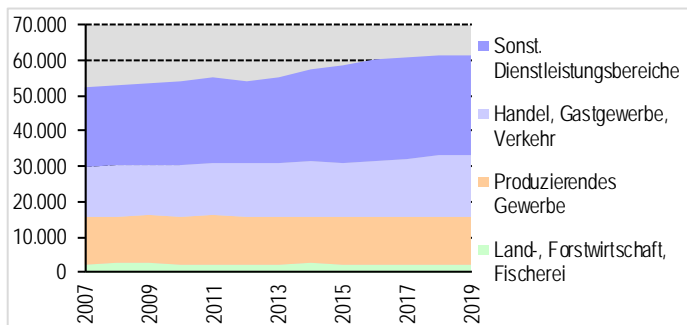
Tourismusentwicklung bis 2019 (2000 = 100)



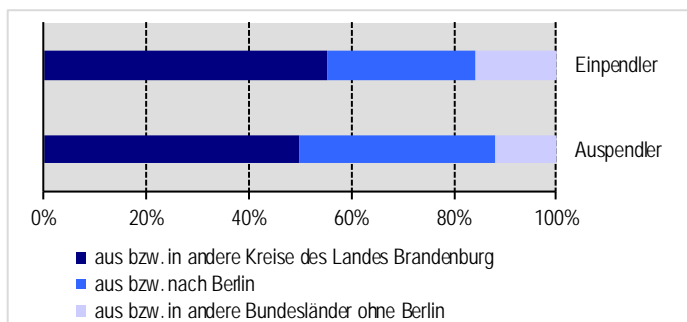
4 Beschäftigung



SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort



Pendler 2019 über Kreisgrenzen in Prozent (> 9 Personen pro Gemeinde)



4.1 Beschäftigendaten

- 2019 mit 61.700 SV-pflichtig Beschäftigten am Arbeitsort dritthöchste Zahl aller LK (nach TF und LDS)
- **Entwicklung der Beschäftigten 2000-2019:** unterdurchschnittliche +5 % (Land: +5,5 %); starker Rückgang ausgehend von einem hohen Niveau Anfang der 2000er Jahre, danach stetiger und überdurchschnittlicher Anstieg
- Arbeitsplatzentwicklung seit 2007 bei den sonstigen Dienstleistungen besonders hoch (+27 %); trotz Rückgang im Baugewerbe Zunahme beim produzierenden Gewerbe insbesondere durch positive Beschäftigtenentwicklung der verarbeitenden Betriebe
- **Berliner Umland:** 2010-2019 Arbeitsplatzzuwachs um 18 % (WMR < 10 %), damit in 2019 etwa 61 % der Beschäftigten des Landkreises hier tätig
- **Beschäftigendichte 2019:** mit ca. 290 SV-pflichtig Beschäftigten je 1.000 EW vergleichsweise gering
- besondere Arbeitsmarktzentren mit den höchsten Beschäftigtenzahlen: im Berliner Umland Teltow, Werder (Havel), Kleinmachnow und Stahnsdorf gefolgt von Gemeinden im weiteren Metropolenraum wie Beelitz, Bad Belzig, Kloster Lehnin

4.2 Pendlerverflechtungen

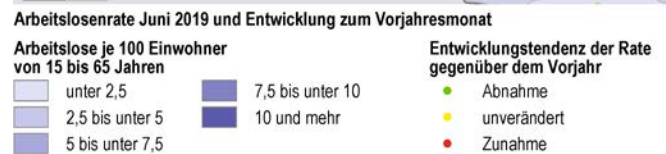
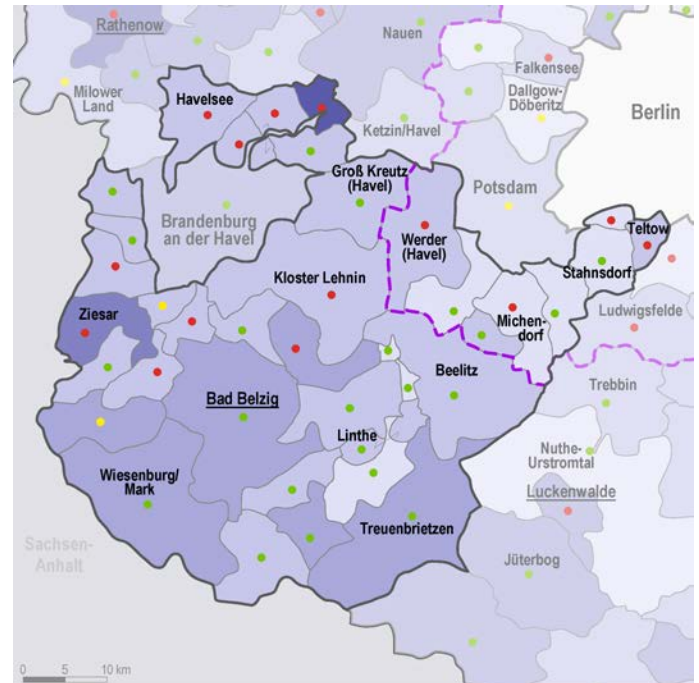
- **Auspendlerüberschuss 2019:** sehr hoher Wert von über 24.900 Personen (höher nur in OHV und MOL)
- höchste **Auspendlerquote:** Arbeitsort außerhalb des Kreises bei 64 % der SV-pflichtig Beschäftigten mit Wohnort PM
- die Hälfte der ca. 55.500 Auspendler arbeitet in anderen Bundesländern, ca. 21.000 allein in Berlin (der Großteil mit Wohnort im Umland); 27 % pendeln nach P, 11 % nach BRB
- zweithöchste **Einpendlerquote** aller LK (49 %)
- etwas mehr als die Hälfte der etwa 30.500 Einpendler in den LK kommen aus anderen Kreisen Brandenburgs (vor allem aus P mit 22 % aller Einpendler); ca. 8.700 bzw. 28 % aller Einpendler aus Berlin
- **Pendlerschwerpunkte** (einschließlich Binnenpendler des LK): Teltow (ca. 9.800 Einpendler), Kleinmachnow und Stahnsdorf (ca. 5.500 bzw. 5.000), gefolgt von Werder (Havel) mit über 4.000 Einpendlern
- sehr geringer Nichtpendleranteil; ca. 25 % der SV-pflichtig Beschäftigten wohnen im Arbeitsort

5.1 Arbeitslosigkeit

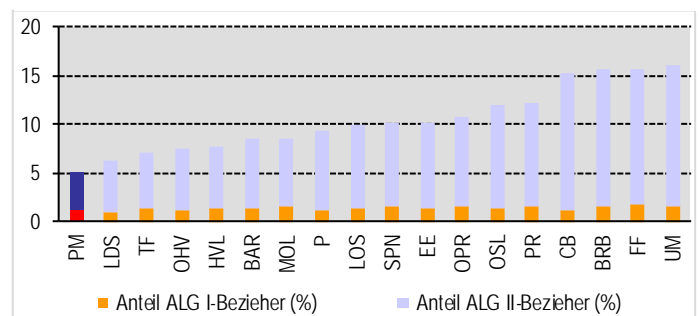
- zweitgeringste **Arbeitslosenquote** im Juni 2019 mit 3,9 % nach LDS (Basis: alle zivilen Erwerbspersonen; Land: 5,6 %)
- Rückgang der Quote im Vergleich zum Vorjahresmonat um -0,1 %-Punkte; 2015-2019 um -1,6 %-Punkte (geringste Abnahme aller LK bei günstigstem Ausgangswert; Land: -2,7 %-Punkte)
- nach Zunahme der **Zahl der Arbeitslosen** bis 2003 starke Abnahme bis 2008; insgesamt 2003-2019 Rückgang um fast 9.900 auf ca. 4.500 Personen
- 42,6 % aller Arbeitslosen **weiblich** – vergleichsweise geringer Anteil; 7,2 % aller Arbeitslosen **jugendlich**, etwa dem Landesdurchschnitt entsprechend
- auf Gemeindebasis vorliegende **Arbeitslosenrate** Juni 2019: Gefälle zwischen dem Umlandbereich von Berlin, Potsdam, aber auch BRB und dem Südwesten des Landkreises (vier Fünftel der Gemeinden mit Werten unter dem Landesdurchschnitt von 4,8 %)

5.2 Transferleistungen/Sozialleistungen

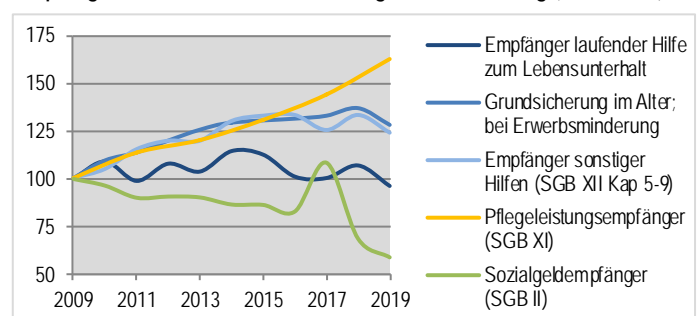
- **Arbeitslosengeld I (ALG I)**: unterdurchschnittlicher Rückgang der Bezieher gegenüber 2015 mit -13 % (Land: -15 %); aber zweitgeringste Quote von 1,2 % (Anteil an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter)
- Rückgang der Zahl der Bezieher von **Arbeitslosengeld II** (erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II) gegenüber 2015 um -30% (Land: -27 %), geringste **ALG II-Quote** von 4 % (Land: 8 %)
- **Sozialgeld** (nicht erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II): im Landkreisvergleich hohe Abnahme der Bezieher gegenüber 2015 von -32 %; geringste Quote aller Kreise (bezogen auf die Altersgruppe) von ca. 5 % (Land: 12,5 %)
- 2014-2019 bei Empfängern von **Leistungen nach SGB XII** in allen Bereichen günstigere Entwicklungen als der Landesdurchschnitt
- einer der drei Kreise mit der geringsten Zunahme an **Pflegeleistungsempfängern** seit 2015 (+25 %) auf ca. 9.200 Personen, davon 19 % im stationären Bereich (höchster Anteil aller LK); neben P geringste Quote, gemessen an der Bevölkerung von 4,2 % (Land: 6,1 %)



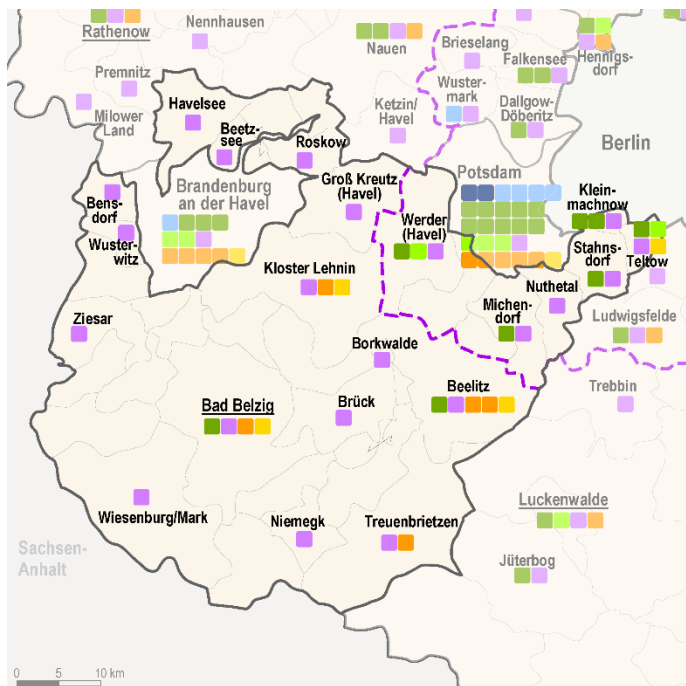
Anteil ALG-Bezieher an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter 06/2019



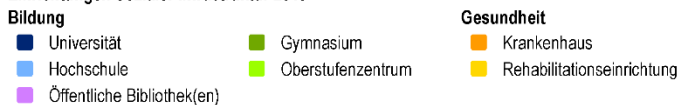
Empfänger von Transfer-/Sozialleistungen – Entwicklung (2009 = 100)



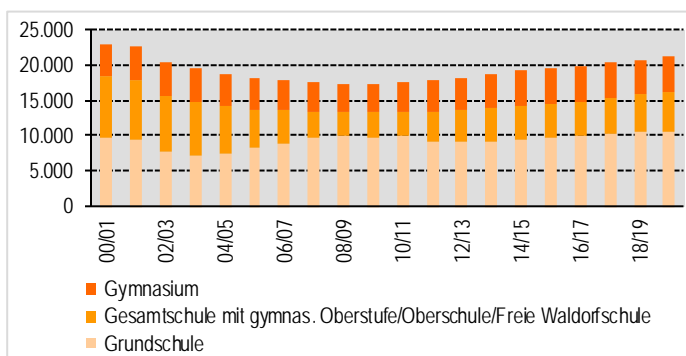
6 Daseinsvorsorge/Soziale Infrastruktur



Einrichtungen Sozialer Infrastruktur 2019



Entwicklung der Schülerzahlen nach Schulformen



6.1 Überblick Daseinsvorsorge

- Konzentration von **Bildungs-, Gesundheits- und Kultureinrichtungen** vor allem in den vier Mittelzentren Bad Belzig, Beelitz, Teltow und Werder (Havel)
- die Metropole Berlin sowie die angrenzenden Oberzentren Potsdam und Brandenburg an der Havel bieten ein Spektrum der Grundversorgung und des gehobenen Bedarfs auch für PM
- Betreuungsquote **Kindertagesstätten** (01.03.2020): 54 % der Kinder unter 3 Jahren und 93 % der 3- bis unter 6-Jährigen (Landesdurchschnitt: 52 bzw. 95 %)
- Kitaplatzversorgung einschließlich Hort: überdurchschnittliche 78 je 100 Kinder unter 12 Jahren

6.2 Bildung

- Rückgang der **Schülerzahl** an allgemeinbildenden Schulen gegenüber 2000 mit -10 % unterdurchschnittlich stark (Land: -25 %); 2010-2019 Stabilisierung und im Folgenden im Kreisvergleich überdurchschnittliche Zunahme um 20 %
- **Berliner Umland:** negative Entwicklung der 2000er Jahre abgeschwächt durch Zuzug von Familien mit schulpflichtigen Kindern
- entsprechend Rückgang der Zahl der **Schulabgänger** bis 2010, danach sehr starke Zunahme um 44 % (Schuljahr 2019/20 gegenüber 2010/11; Land: +28 %); Abschlüsse mit Hochschulreife Zunahme seit 2010/11 um 61 % (zweithöchster Wert aller Kreise)
- Anteil der Schüler*innen an Gymnasien an allen der allgemeinbildenden Schulen bei überdurchschnittlichen 22 %
- in 2019 zweithöchste Anzahl an **Berufsschülern** aller LK mit ca. 3.200 nach geringer Abnahme im Zeitraum 2000-2019 von -33,5 % (Land: -50,5 %)
- Oberstufenzentren: OSZ Werder (Havel) mit weiterem Standort in Groß Kreutz (Havel) sowie OSZ Technik Teltow mit zweitem Standort in Kleinmachnow (Wasserbaus Schule)

6.3 Exkurs Einzelhandel

- Die Einzelhandelsstruktur und Verkaufsflächen in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg wurden 2015/2016 erfasst und ausgewertet. Eine geplante Aktualisierung der Daten konnte noch nicht vorgenommen werden.

7.1 Verkehr

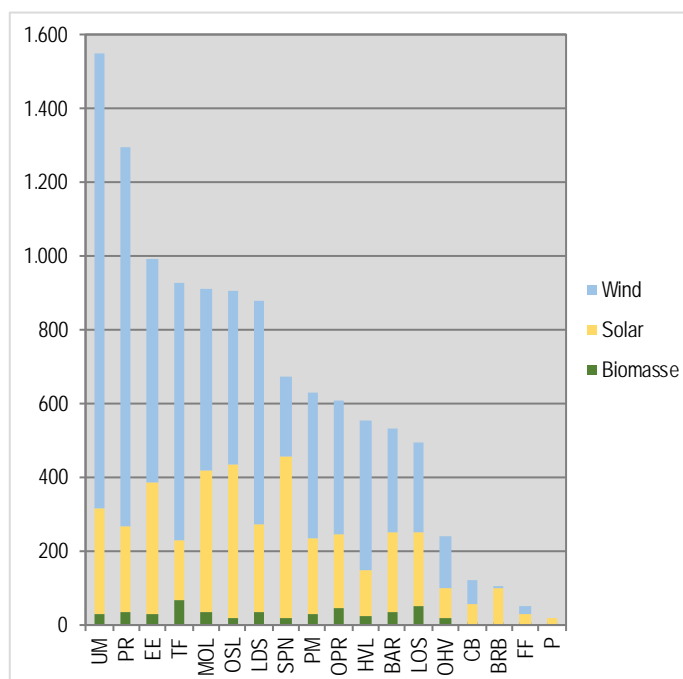
- überdurchschnittliche **Straßennetzdichte** (überörtlicher Verkehr) sowohl bezogen auf die Fläche als auch auf die Einwohnerzahl (44 km/100 km² bzw. 5,2 km/1.000 EW)
- fast doppelt so hoher Anteil an BAB-km wie der Landesdurchschnitt
- Autobahn-Anschlussstellen von allen Zentralen Orten des Kreises in 15 Minuten erreichbar (BAB 10 Berliner Ring und BAB 115 im Umlandbereich von Potsdam und Berlin sowie BAB 2 und BAB 9 im weiteren Metropolitanraum)
- Einbindung in das **SPNV-Netz** mit zwei Regionalexpress-Linien (RE 1 Berlin-Brandenburg an der Havel-Magdeburg über Werder (Havel) und RE 7 Berlin-Bad Belzig-Dessau) und drei Regionalbahn-Linien; außerdem Teltow Endstation der Berliner S-Bahn
- nächstgelegener **öffentlicher Binnenhafen** des Landes in der kreisfreien Stadt Brandenburg an der Havel

7.2 Energie

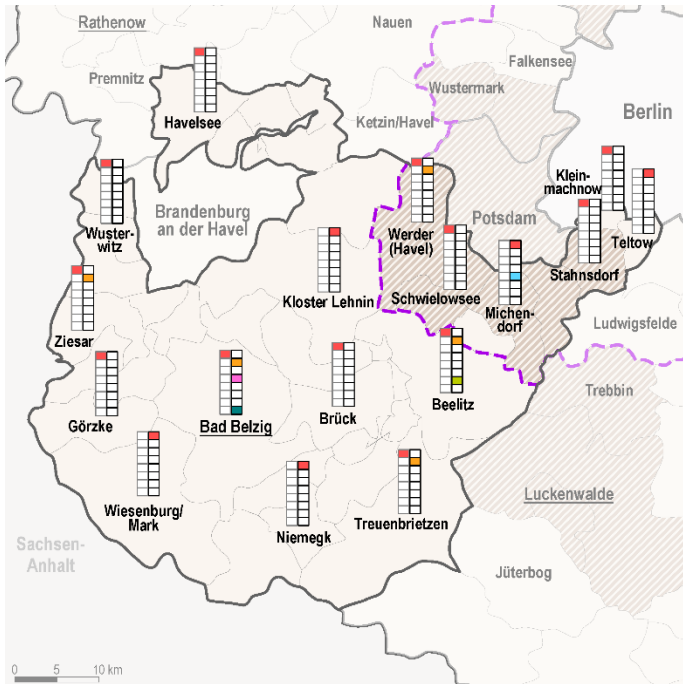
- im Kreisvergleich mittlere **installierte Leistung erneuerbarer Energien** von 718 MW (förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)) und auf die Fläche bezogen unter dem Landesdurchschnitt liegende **Leistungsdichte** von 2,8 kW/ha
- ca. 630 MW installierte **elektrische Leistung** zu fast zwei Dritteln durch Windenergieanlagen (davon 45 % in Treuenbrietzen) und zu einem Drittel durch Photovoltaik (PV) mit Anlagen überwiegend in Kloster Lehnin, Groß Kreutz (Havel) und Havelsee
- vierthöchste installierte **thermische Leistung** (ca. 90 MW), davon je zu etwa einem Drittel in Anlagen für Biomasse und Wärmepumpen und ein Viertel für Solarthermie
- bei Wärmepumpen (ca. 31 MW) und Solarthermie (ca. 21 MW) jeweils höchste installierte Leistung aller Landkreise und kreisfreien Städte mit starker Präsenz im Berliner Umland und in weiteren Gemeinden zwischen Potsdam und Brandenburg an der Havel



Installierte elektrische Leistung (Stromerzeugung) nach EEG 2019 (in MW)



8 Städtebau und Wohnen



Nationale Städtebauförderungsprogramme		Kommunen mit Einsatz von Bundes- und Landesmitteln nach Status	
■	S-Programm Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen		abgeschlossen
■	D-Programm Städtebaulicher Denkmalschutz		aktiv
■	STUB Stadtumbau		
■	STEP Soziale Stadt		
■	ASZ Aktive Stadtzentren		
■	KLS Kleinere Städte und überörtliche Zusammenarbeit (Leitkommune)		
■	ZUST Zukunft Stadtgrün		
■	SIQ Investitionsaustausch Soziale Integration im Quartier		

EU-Förderung 2014-2020 - Europäische Struktur- und Investitionsfonds	
	SUW Kommunale Kooperationspartner Stadt-Umland-Wettbewerb

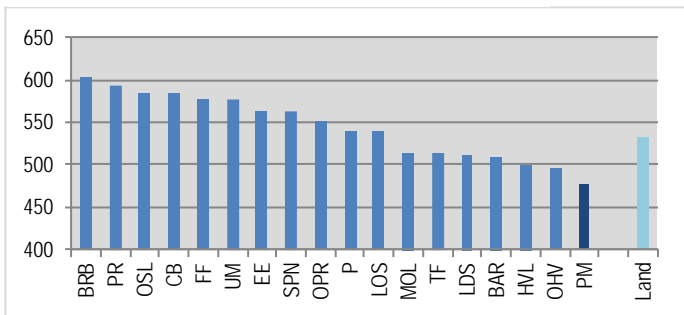
8.1 Städtebauförderung

- Förderschwerpunkt in PM: **D-Programm** in den fünf Mitgliedskommunen der AG „Städte mit historischen Stadtkernen“; Bad Belzig, Treuenbrietzen seit 1993, Beelitz, Werder (Havel) seit 1999 und Ziesar seit 2001 (Zuwendungen insgesamt: mehr als 85 Mio. €)
- in 2019 Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (**S-Programm**) weitgehend abgeschlossen, sechs Gemeinden noch ohne Schlussabrechnung; Zuwendungen seit 1991 von ca. 68 Mio. €
- in Bad Belzig: seit 2015 „Klinkengrund“ Programmgebiet der Sozialen Stadt (**STEP**); außerdem Förderung des Sozio-Kulturellen Zentrums über Mittel des Programms **SIQ** ab 2017
- Ortskern Michendorf im Programm **ASZ** und bewilligte Fördermittel über **ZUST** für den Grünverbund Kernstadt Beelitz seit 2017
- Kommunen des LK Teilnahme am Stadt-Umland-Wettbewerb (**SUW**): „potdam.und.partner: gemeinsam.natürlich.verbunden“ – EU-Förderung 2014-2020

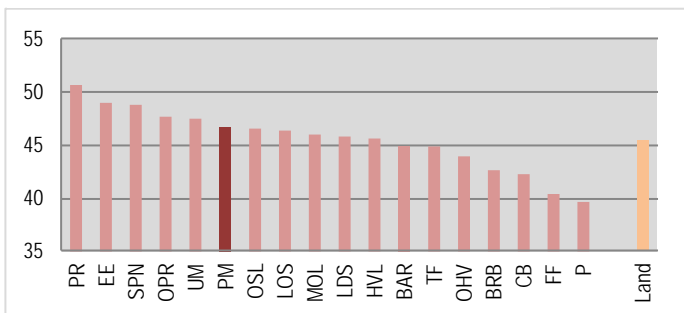
8.2 Exkurs Wohnungswesen

- Anzahl **Wohnungen**: ca. 102.700 WE (2019); nach OHV zweithöchster Wert aller Kreise
- Wohnraum- und Städtebauförderung**: 1991-2000 für 6.747 Miet-WE, 2001-2019 für 190 WE
- Wohnraumförderung 2007-2019: 18 WE, davon ein Drittel **mietpreis-/belegungsgebunden**
- Bestand an **gebundenem Wohnraum** am 31.12.2019: 1.864 WE in 21 Gemeinden, davon 27 % in Teltow (über 500 WE) gefolgt von Bad Belzig mit ca. 300 WE und Kleinmachnow mit 270 WE (Vergleichswert vom 31.12.2000: 6.386 WE und Vorausberechnung 2030: 1.433 WE)
- 1.791 WE des gebundenen Wohnraums sind bezugsberechtigt unter Einhaltung der gesetzlichen Einkommensgrenzen, d. h. mit ausgestellttem WBS-e; bei den restlichen 73 WE muss die Bezugsberechtigung durch WBS-plus-60 nachgewiesen werden
- im Jahr 2019 ausgestellte **Bezugsberechtigungen**: 281 WBS, darunter 87 (31 %) mit bescheinigter sozialer Dringlichkeit (Land: 50 %)
- Orte mit angespannten Wohnungsmärkten gemäß KappGrenzV und MietbegrenzV: Kleinmachnow, Nuthetal und Teltow

Wohnungen je 1.000 Einwohner 2019



Wohnfläche je Einwohner 2019 (in m²)



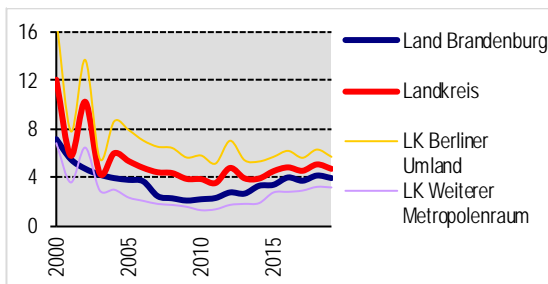
9.1 Landesplanung

- nach LEP HR folgende **Mittelzentren**: Bad Belzig, Teltow sowie die Städte Beelitz und Werder (Havel) in Funktionsteilung
- MZ: Funktionen der Daseinsvorsorge mit regionaler Bedeutung, Sicherung des Waren- und Dienstleistungsangebotes des gehobenen Bedarfes
- uneingeschränkte Wohnsiedlungsflächenentwicklung in den MZ des WMR und im GRS des BU

9.2 Bauen (Genehmigungen, Fertigstellungen)

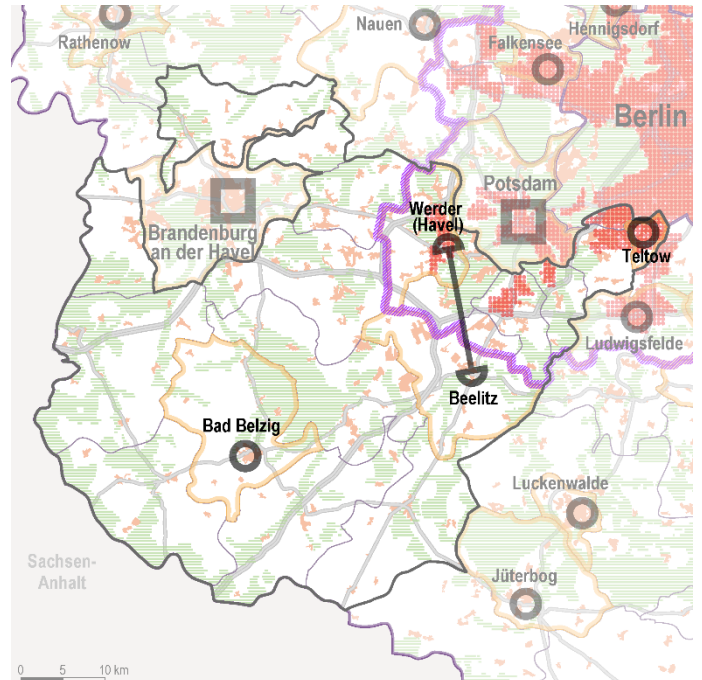
- ca. 3.200 ha **genehmigte Bauflächen** in Bebauungsplänen und VEP, mittlerer Wert aller Kreise
- etwa 30 % der Flächen für gewerbliche Bauflächen, dritthöchster Anteil im Kreisvergleich und dritthöchster absoluter Flächenwert nach TF und LOS
- **Baufertigstellungen WE 2000-2019**: ca. 21.100 neu gebaute Wohnungen; höchste Anzahl aller Kreise
- davon drei Viertel im Berliner Umland, im Mittelfeld der Umlandkreise liegend
- überdurchschnittliche 80 % der fertiggestellten WE in Ein- und Zweifamilienhäusern

Baufertigstellungen von Wohnungen je 1.000 Einwohner

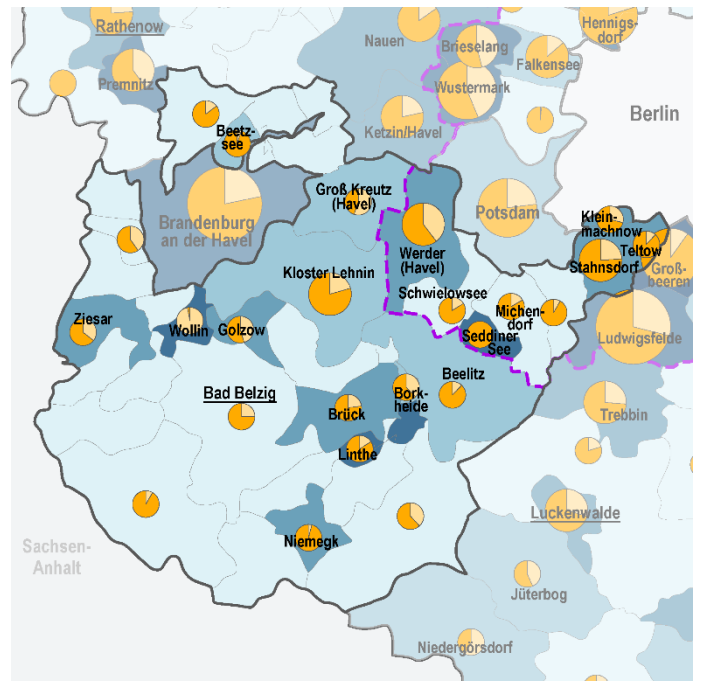
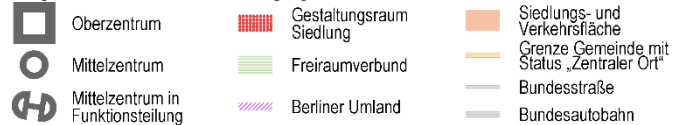


9.3 Gewerbliche Flächen

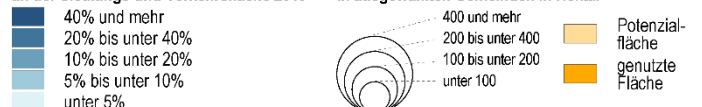
- mit über 1.600 ha **Brutto-Gewerbeflächen** im Mittelfeld aller LK; davon vergleichsweise geringe ca. 40 % im Berliner Umland von PM liegend
- etwa ein Viertel der Brutto-Gewerbefläche in den vier MZ und damit geringster Anteil aller LK; dazu aber viele Gewerbestandorte entlang der BAB, u.a. Kloster Lehnin (ca. 165 ha), Stahnsdorf (ca. 130 ha) und acht weitere Gemeinden mit 50-100 ha Brutto
- mit ca. 7 % Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche sehr geringer Wert im Kreisvergleich
- von den 1.300 ha gewerblichen **Nettoflächen** durchschnittliche 27 % **Potenzialflächen**



Ausgewählte raumordnerische Festlegungen LEP HR 2019



Anteil der Brutto-Gewerbegebietsfläche an der Siedlungs- und Verkehrsfläche 2019



Anhang

Daten/Indikatoren	ME	Kreis Potsdam- Mittelmark	Berliner Umland des Kreises	Weiterer Me- tropolraum des Kreises	Region Havelland- Fläming	Land
Fläche 2019	km ²	2.592	399	2.193	6.842	29.655
Anteil Landwirtschaftsfläche	%	45,9	38,3	47,3	47,7	48,6
Anteil Waldfläche	%	40,4	31,8	41,9	34,8	34,8
Anteil Gewässerfläche	%	2,7	7,9	1,8	3,2	3,4
Anteil Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	9,0	20,3	7,0	10,7	9,5
Einwohner 12/2019 *****	1.000	216,6	126,5	90,0	802,1	2.521,9
Bevölkerungsentwicklung 2019 zu 2000 *****	%	+10,1	+27,5	-7,6	+10,7	-3,1
Natürlicher Saldo 2000 - 2019	je 1.000 EW	-58,3	-33,9	-85,6	-43,0	-72,2
Wanderungssaldo 2000 - 2019	je 1.000 EW	+172,2	+311,9	+15,6	+159,2	+57,0
Wanderungssaldo 2000 - 2019 zu Berlin	je 1.000 EW	+109,5	+196,2	+12,2	+95,6	+65,1
Einwohner 2030 (Vorausberechnung Basis 2019)	1000	222,1	132,1	90,0	842,2	2.539,2
Bevölkerungsentwicklung 2030 zu 2019 *****	%	+2,5	+4,4	-0,1	+5,0	+0,7
Bevölkerungsdichte 2019 *****	EW/km ²	84	317	41	117	85
Siedlungsdichte* 2019 *****	EW/km ²	925	1.559	589	1.095	894
SV-pflichtig Beschäftigte (Arbeitsort) 6/2019	1.000	61,7	37,8	23,9	287,6	854,2
Anteil Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	%	3,0	0,6	6,7	1,6	2,3
Anteil Produzierendes Gewerbe	%	22,4	18,4	28,7	21,1	23,8
Anteil Handel, Gastgewerbe, Verkehr	%	28,6	30,5	25,6	25,6	24,3
Anteil sonstige Dienstleistungen	%	46,0	50,5	39,0	51,7	49,6
Entwicklung 6/2019 zu 6/2007	%	18,1	22,4	11,8	23,3	16,2
Beschäftigtendichte** 6/2019	je 1.000 EW	286,2	300,7	266,1	360,2	339,4
Auspendler 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	55,5	-	-	174,0	476,8
darunter nach Berlin	%	37,9	-	-	48,5	46,7
Auspendlerquote (AP-Anteil an WO-Beschäftigte) 2019	%	64,0	-	-	53,7	47,8
Einpendler 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	30,5	-	-	137,2	332,1
darunter aus Berlin	%	28,4	-	-	28,8	26,6
Einpendlerquote (EP-Anteil an AO-Beschäftigte) 2019	%	49,4	-	-	47,7	38,9
Pendlersaldo 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	-25,0	-	-	-36,8	-144,7
Arbeitslose 12/2019	Anzahl	4.461	1.959	2.502	20.344	73.372
Anteil arbeitsloser Frauen	%	42,2	42,1	42,2	41,7	43,0
Arbeitslosenquote*** 12/2019	%	3,9	-	-	4,7	5,5
Entwicklung zum Vorjahresmonat	%-Punkte	-0,3	-	-	-0,3	-0,4
Entwicklung zu 12/2014	%-Punkte	-2,3	-	-	-2,7	-3,4
Bruttoinlandsprodukt 2019	Mio. Euro	5.798	-	-	26.094	74.793
Entwicklung zum Vorjahr	%-Punkte	+5,3	-	-	+5,3	+3,1
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 *****	1.000 Euro	27,1	-	-	33,0	29,7
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2019	1.000 Euro	64	-	-	67	66
Angebotene Gästebetten 2019	Anzahl	7.672	-	-	22.201	86.466
Entwicklung Gästebettenangebot 2019 zu 2000	%	+0,5	-	-	+17,4	+16,7
Gästeübernachtungen 2019	1.000	1.277	-	-	3.737	13.975
Entwicklung Gästeübernachtungen 2019 zu 2000 ****	%	+40,6	-	-	+63,8	+66,6
Baufertigstellungen: Wohnungen 2000 bis 2019	Anzahl	21.052	16.004	5.048	70.673	180.823
Wohnungsbestand 2019	1.000	102,7	58,1	44,5	410,9	1.339,6
Wohnungen je 1.000 Einwohner 2019	Anzahl	476	462	495	514	532
Genehmigte Bauflächen in B-Plänen 2019	m ² /EW 2018	148,4	95,3	222,1	184,2	225,5
Genehmigte gewerbliche Bauflächen 2019	ha	955	253	703	4.555	12.640
Genehmigte Wohnbauflächen 2019	ha	887	611	276	4.521	11.277

* Einwohner je km² Siedlungs- und Verkehrsfläche

** sv-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort je 1.000 Einwohner

*** auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**** eingeschränkt vergleichbar (Daten vor 2009 ohne Camping)

***** Fortschreibung auf Basis Zensus

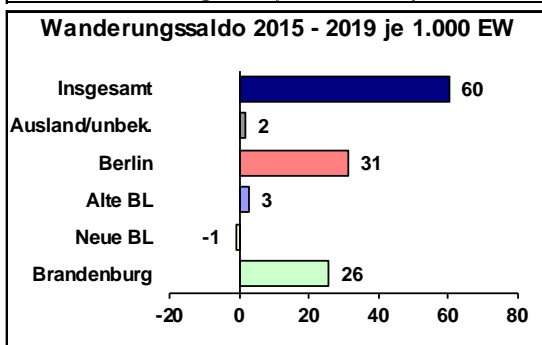
Landkreis Potsdam-Mittelmark

Fläche: 2.592 km² Region: Havelland-Fläming Anzahl Gemeinden: 38
 Bevölkerungsdichte 2019: 84 EW/km²

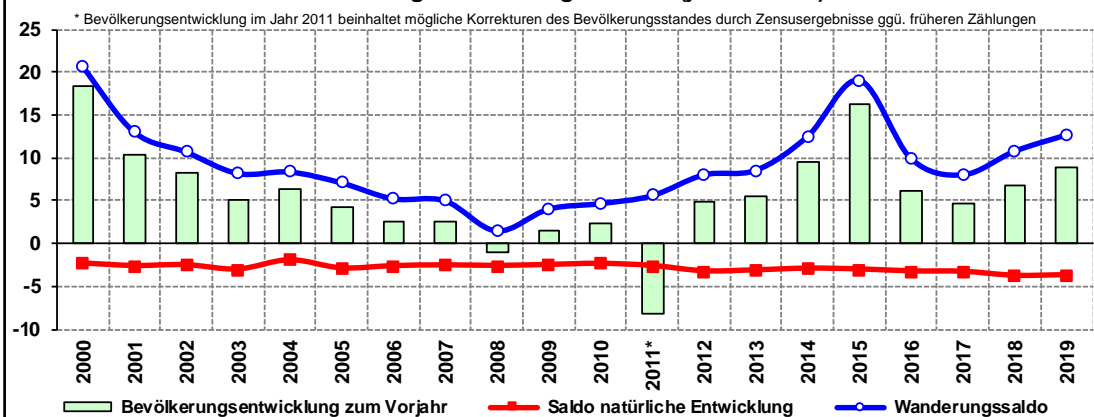
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	164.544	100
2000	196.644	120
2010	205.070	125
2014	207.498	126
2019	216.566	132

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	1.883	365
Land Berlin	21.351	6.635
Alte Bundesländer	- 1.434	550
Neue Bundesländer	380	- 204
Land Brandenburg	11.407	5.462

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 11.360	- 3.661
je 1.000 EW	- 55	- 17
räumlich absolut	33.587	12.808
je 1.000 EW	163	60
Bestandskorrekturen absolut	- 2.305	- 79
gesamt	10,1%	4,4%
absolut	19.922	9.068
je 1.000 EW	97	43



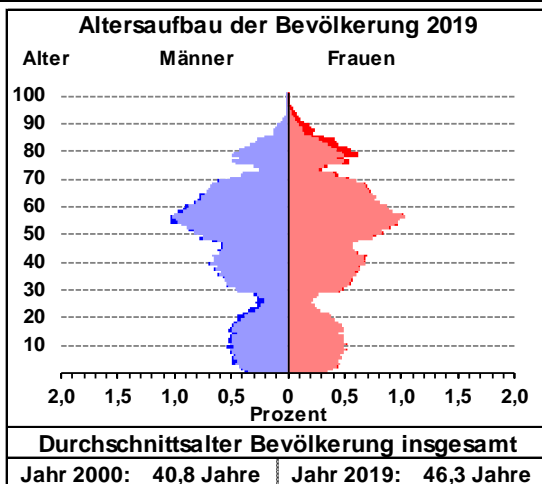
Bevölkerungsentwicklung bis 2019 (je 1.000 EW)



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	17,3	1,4
18 bis unter 30	8,1	- 32,7
30 bis unter 50	24,8	- 20,6
50 bis unter 65	27,0	59,0
65 und älter	22,8	69,4

Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	114	115
30 bis unter 40	103	100

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	34,0	32,9
Altenquotient	23,3	39,2



* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

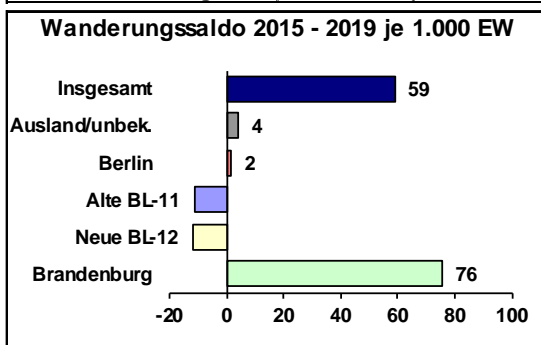
Stadt Bad Belzig

Fläche: 236 km² Region: Havelland-Fläming Amtsangehörig: nein
 Bevölkerungsdichte 2019: 47 EW/km² Kreis: Potsdam-Mittelmark
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum Berliner Umland lt. LEP HR: nein
 Regionaler Wachstumskern: nein Sitz Kreisverwaltung: ja

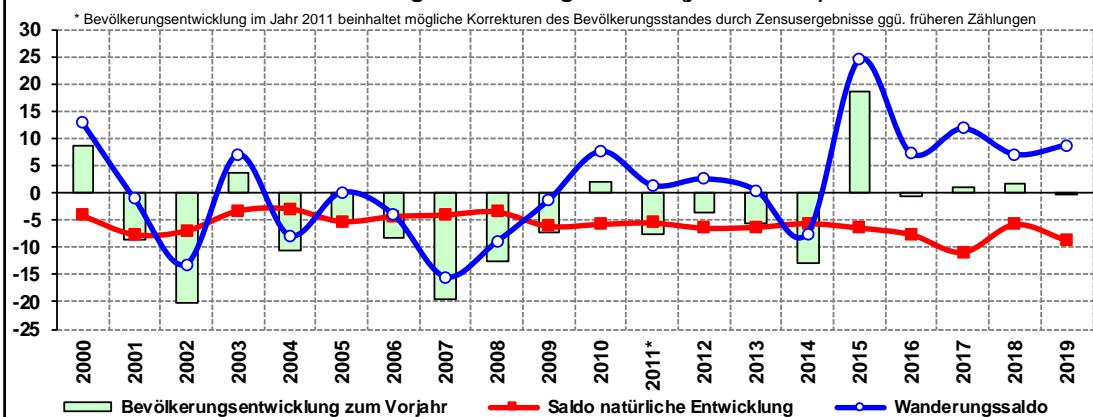
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	11.889	100
2000	12.263	103
2010	11.248	95
2014	10.916	92
2019	11.141	94

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	- 463	46
Land Berlin	- 415	19
Alte Bundesländer	- 743	- 122
Neue Bundesländer	- 258	- 129
Land Brandenburg	2.057	841

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 1.272	- 434
je 1.000 EW	- 111	- 39
räumlich absolut	178	655
je 1.000 EW	16	59
Bestandskor- rekturen absolut	- 28	4
gesamt	- 9,1%	2,1%
absolut	- 1.122	225
je 1.000 EW	- 98	20



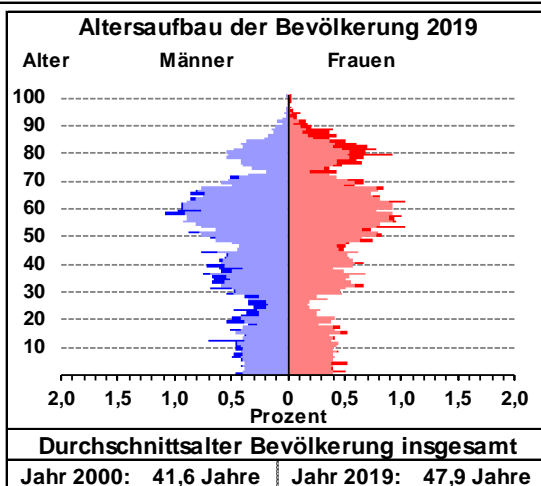
Bevölkerungsentwicklung bis 2019 (je 1.000 EW)



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	15,9	- 19,6
18 bis unter 30	8,4	- 48,8
30 bis unter 50	23,4	- 33,7
50 bis unter 65	26,3	34,7
65 und älter	26,0	36,3

Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	129	140
30 bis unter 40	100	119

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	33,6	30,7
Altenquotient	28,0	45,9



* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

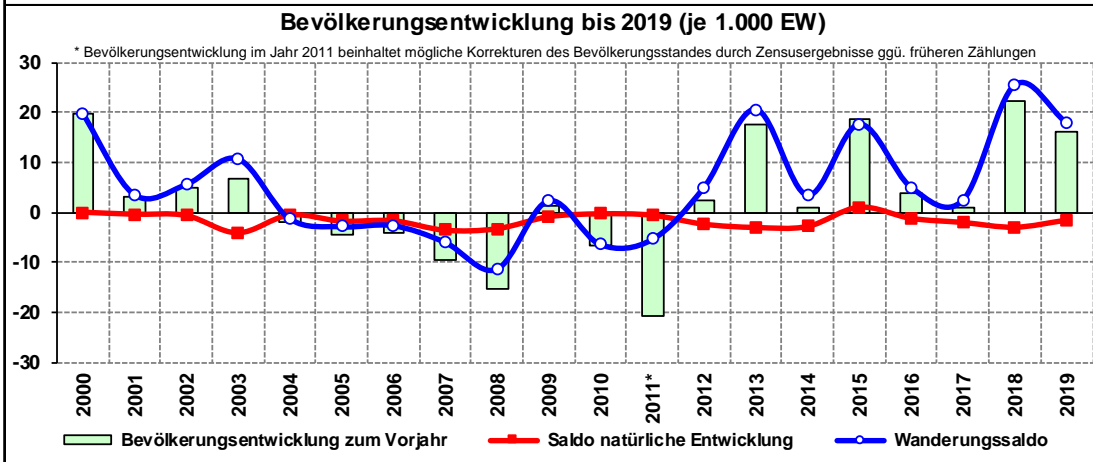
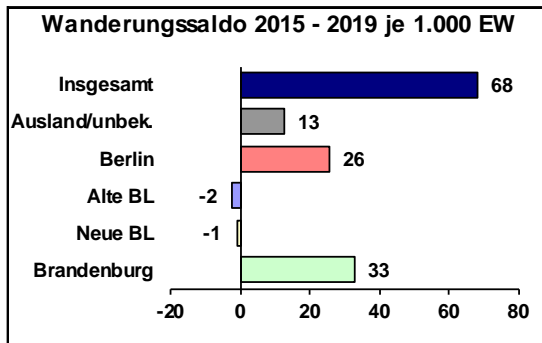
Stadt Beelitz

Fläche: 181 km² Region: Havelland-Fläming Amtsangehörig: nein
 Bevölkerungsdichte 2019: 70 EW/km² Kreis: Potsdam-Mittelmark
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum in Funktionsteilung Berliner Umland lt. LEP HR: nein
 Regionaler Wachstumskern: nein Sitz Kreisverwaltung: nein

Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	9.829	100
2000	12.219	124
2010	11.900	121
2014	11.898	121
2019	12.652	129

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	389	158
Land Berlin	416	316
Alte Bundesländer	- 373	- 27
Neue Bundesländer	22	- 13
Land Brandenburg	568	404

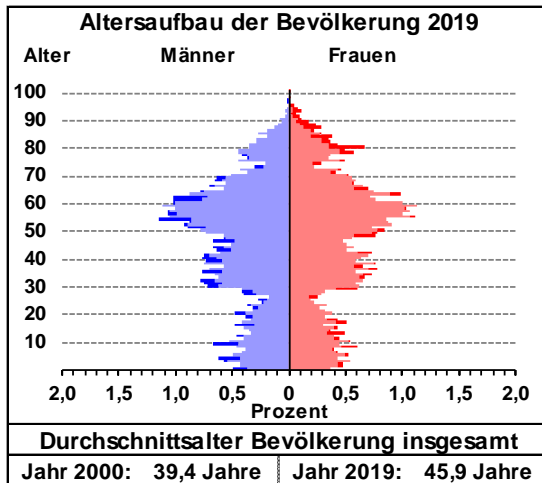
Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 403	- 85
je 1.000 EW	- 33	- 7
räumlich absolut	1.022	838
je 1.000 EW	84	68
Bestandskor- rekturen absolut	- 186	1
gesamt	3,5%	6,3%
absolut	433	754
je 1.000 EW	36	62



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	16,6	- 12,8
18 bis unter 30	8,1	- 40,9
30 bis unter 50	26,3	- 25,4
50 bis unter 65	28,4	79,1
65 und älter	20,7	61,5

Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	110	104
30 bis unter 40	103	107

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	35,3	29,4
Altenquotient	20,7	33,7



* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

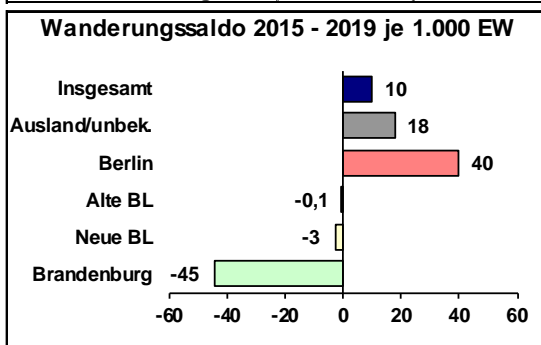
Gemeinde Kleinmachnow

Fläche: 12 km² Region: Havelland-Fläming Amtsangehörig: nein
 Bevölkerungsdichte 2019: 1.711 EW/km² Kreis: Potsdam-Mittelmark
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: ohne Berliner Umland lt. LEP HR: ja
 Regionaler Wachstumskern: nein Sitz Kreisverwaltung: nein

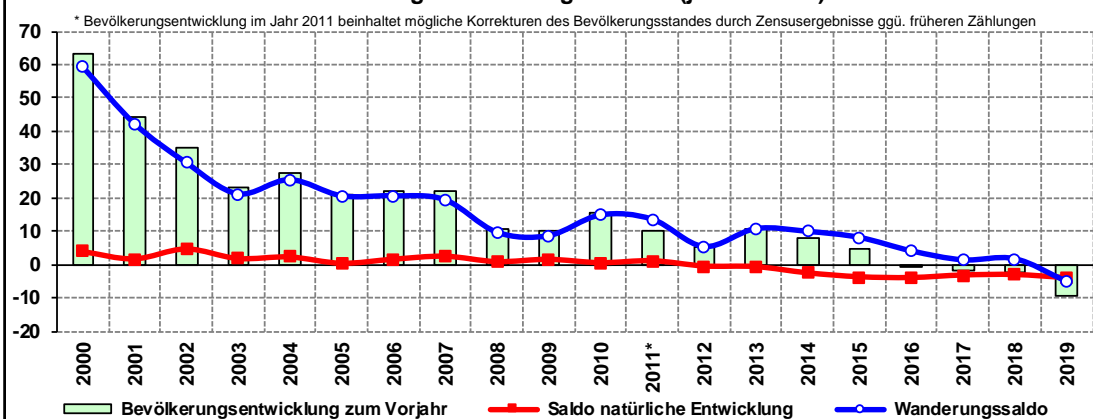
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	11.565	100
2000	15.796	137
2010	19.890	172
2014	20.562	178
2019	20.376	176

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	651	362
Land Berlin	5.914	818
Alte Bundesländer	771	- 1
Neue Bundesländer	- 14	- 58
Land Brandenburg	- 2.539	- 917

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 115	- 375
je 1.000 EW	- 6	- 18
räumlich absolut	4.783	204
je 1.000 EW	248	10
Bestandskorrekturen absolut	- 88	- 15
gesamt	29,0%	- 0,9%
absolut	4.580	- 186
je 1.000 EW	238	- 9



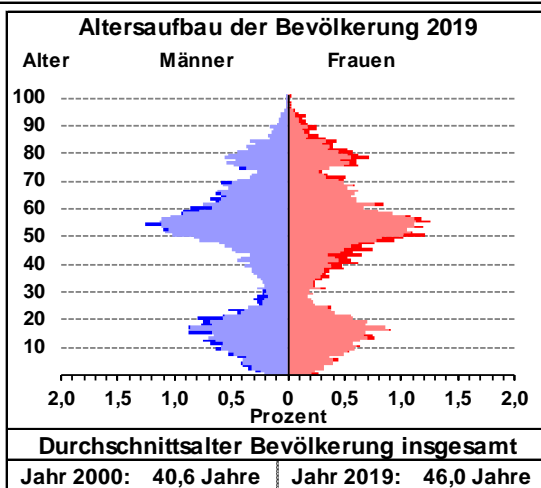
Bevölkerungsentwicklung bis 2019 (je 1.000 EW)



Altersgruppen	2019	2019 zu 2000
	Anteil in %	Entw. in %
bis unter 18	20,0	22,0
18 bis unter 30	10,3	35,5
30 bis unter 50	18,4	- 30,1
50 bis unter 65	28,4	85,2
65 und älter	22,9	93,3

Männer je 100 Frauen	2000	2019
	18 bis unter 30	90
30 bis unter 40	95	84

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	37,7	42,2
Altenquotient	24,9	42,3



* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

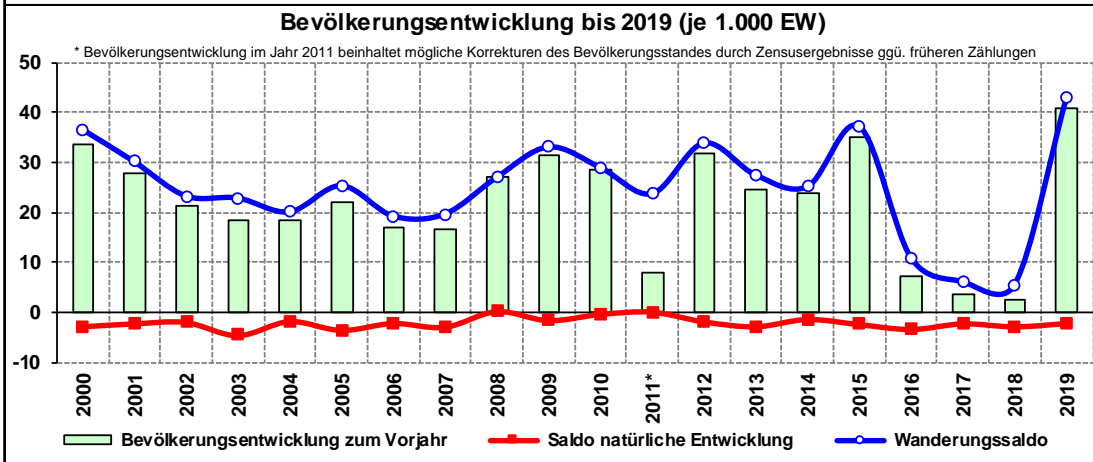
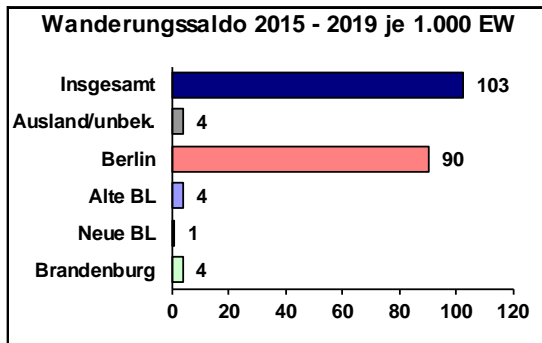
Stadt Teltow

Fläche: 22 km ²	Region: Havelland-Fläming	Amtsangehörig: nein
Bevölker.-dichte 2019: 1.245 EW/km ²	Kreis: Potsdam-Mittelmark	
Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum		Berliner Umland lt. LEP HR: ja
Regionaler Wachstumskern: nein		Sitz Kreisverwaltung: nein

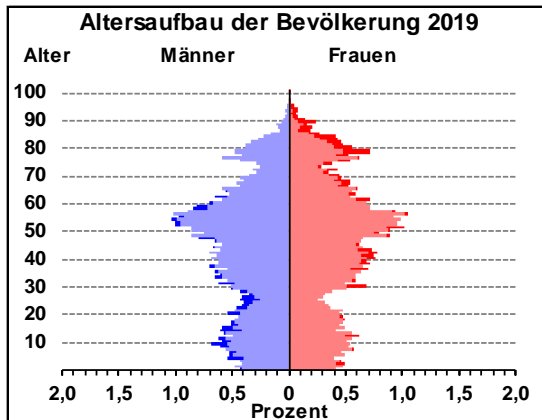
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	15.720	100
2000	17.938	114
2010	22.538	143
2014	24.609	157
2019	26.902	171

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	577	98
Land Berlin	8.251	2.325
Alte Bundesländer	305	99
Neue Bundesländer	227	23
Land Brandenburg	865	94

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 893	- 335
je 1.000 EW	- 40	- 13
räumlich absolut	10.225	2.639
je 1.000 EW	460	103
Bestandskorrekturen absolut	- 368	- 11
gesamt	50,0%	9,3%
absolut	8.964	2.293
je 1.000 EW	403	89



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	18,6	61,6
18 bis unter 30	10,0	18,7
30 bis unter 50	26,6	16,5
50 bis unter 65	24,6	67,5
65 und älter	20,1	120,0



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	107	115
30 bis unter 40	104	96

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	29,6	34,5
Altenquotient	20,6	33,9

Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt	
Jahr 2000: 41,3 Jahre	Jahr 2019: 44,2 Jahre

* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

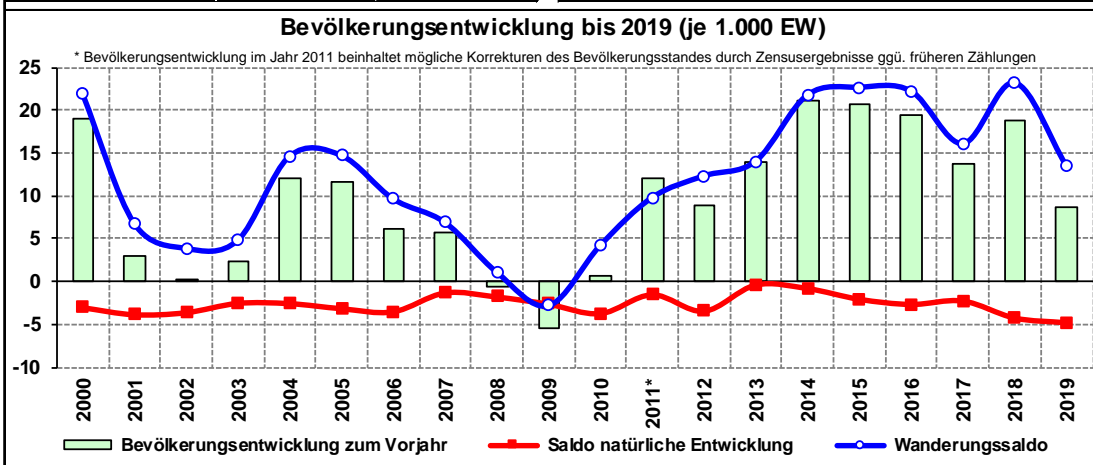
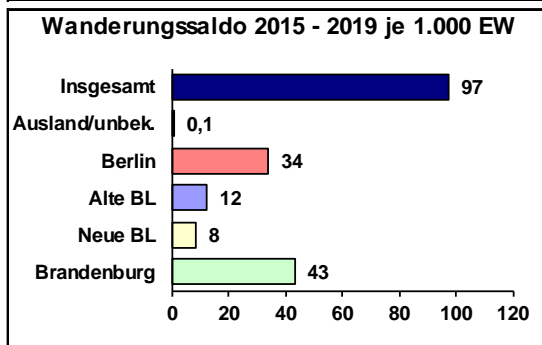
Stadt Werder (Havel)

Fläche: 117 km² Region: Havelland-Fläming Amtsangehörig: nein
 Bevölkerungsdichte 2019: 226 EW/km² Kreis: Potsdam-Mittelmark
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum in Funktionsteilung Berliner Umland lt. LEP HR: ja
 Regionaler Wachstumskern: nein Sitz Kreisverwaltung: nein

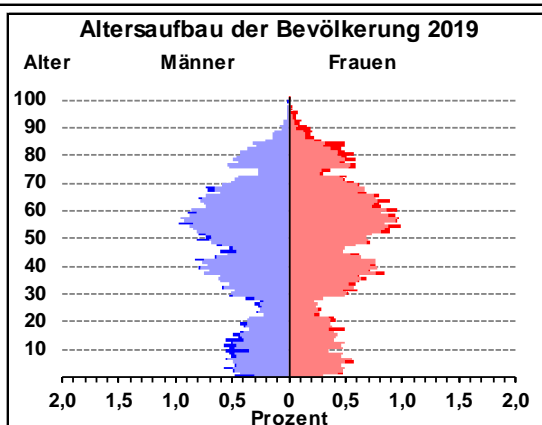
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	17.907	100
2000	22.218	124
2010	23.017	129
2014	24.347	136
2019	26.412	147

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	448	3
Land Berlin	1.403	862
Alte Bundesländer	383	309
Neue Bundesländer	482	209
Land Brandenburg	2.577	1.096

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 1.195	- 407
je 1.000 EW	- 51	- 16
räumlich absolut	5.293	2.479
je 1.000 EW	224	97
Bestandskor- rekturen absolut	96	- 7
gesamt	18,9%	8,5%
absolut	4.194	2.065
je 1.000 EW	177	81



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	17,2	7,4
18 bis unter 30	8,0	- 30,9
30 bis unter 50	26,0	- 10,4
50 bis unter 65	25,5	61,8
65 und älter	23,3	98,1



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	113	103
30 bis unter 40	98	94

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	34,7	32,4
Altenquotient	21,9	40,2

Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt

Jahr 2000: 40,4 Jahre Jahr 2019: 46,3 Jahre

* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

Quellenverzeichnis

- Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Daten ohne Nennung einer anderen Quelle) und eigene Berechnungen
- Ämter, amtsfreie Gemeinden und kreisfreie Städte (Wohnberechtigungsscheine und dazu eigene Berechnungen)
- Brandenburgisches Landeshauptarchiv, blha (Bibliotheken)
- Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg (Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Sozialwesen/Grundsicherung für Arbeitssuchende)
- Deutsch Bahn: DB Fernverkehr AG (Streckennetze, Linien, Halte des Fernverkehrs); DB Regio AG (Streckennetze, Linien, Halte des Regionalverkehrs Berlin-Brandenburg)
- Gesetz- und Verordnungsblätter (GVBl) des Landes Brandenburg (Mietpreisbegrenzungsverordnung: Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung (MietbegrenzV) vom 28.03.2019 (GVBl. II Nr. 25), Inkrafttreten: 01.01.2016; Kappungsgrenzenverordnung: Verordnung zur Bestimmung der Gebietskulisse zur Senkung der Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (KappGrenzV) vom 28.08.2019 (GVBl. II Nr. 65), Inkrafttreten: 01.09.2019; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) vom 13. Mai 2019 (GVBl. II Nr. 35), Inkrafttreten: 01.07.2019)
- Investitionsbank des Landes Brandenburg (Wohnraumförderung, Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2019 nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 – Zuarbeiten bis 11.06.2019) und eigene Berechnungen
- Kreisfreie Städte (statistische Angaben zu Ortsteilen, Stadtteilen und Stadtgebieten; Informationen zu RWK: Wirtschaftskluster und Branchenschwerpunkte)
- Landesamt für Bauen und Verkehr (Bevölkerungsvorausberechnung; VLP; Stadumbaumonitoring im Land Brandenburg – Berichtsjahr 2019; Gewerbeflächenpotenziale; Wohnraum- und Städtebauförderung; Daten zu Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2019 beruhen auf Berechnungen des LBV nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 – Zuarbeiten bis 11.06.2019 sowie auf Angaben zu freiwilligen Verlängerungen von Bindungen gem. Rahmenverträgen bzw. Vereinbarungen" ... zur Absicherung der Bereithaltung und Vergabe von Wohnungen ... an Inhaber von Wohnberechtigungsscheinen" zum Stichtag 31.12.2019; außerdem im Anhang: Entwicklung der Wohnbevölkerung bis 2019, Kreis- und Städteübersichten)
- Landesamt für Umwelt (Flächen festgesetzter Großschutzgebiete, Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete)
- Landesbetrieb für Straßenwesen, LS (Klassifiziertes Straßennetz, Längen)
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (Oberstufenzentren)
- Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg (ÖPNV, KV aus Erhebung durch IPG, EU-Förderung im Zusammenhang mit dem Stadt-Umland-Wettbewerb; Mietpreisbegrenzungsverordnung; Kappungsgrenzenverordnung; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg)
- Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen)
- Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg; Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB): Regionale Innovationsstrategie des Landes Brandenburg; Clusterschwerpunkte sowie Daten zur installierten Leistung Erneuerbarer Energien
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (Forschungsgemeinschaften im Land Brandenburg)
- Staatskanzlei des Landes Brandenburg (Regionale Wachstumskerne)
- Statistisches Bundesamt (Flugverkehr auf VLP)
- VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (SPNV: Strecken, Betreiber)
- Zukunftswerkstatt Lausitz: Potenzialstudie für den intermodalen Güterverkehr in der Wirtschaftsregion Lausitz. 2019

Quellenverzeichnis

Geodaten, Kartenquellen:

© GeoBasis-DE / BKG 2014-2020; © GeoBasis-DE/LGB 2019, dl-de/by-2-0

Die Quellen der Kartendarstellungen befinden sich auch auf den Übersichtskarten (siehe Sachdaten).

Hinweise:

Kreise, Landkreise und kreisfreie Städte: Wird der Begriff „Kreise“ verwendet, sind sowohl die 14 Landkreise als auch die vier kreisfreien Städte inbegriffen. Ansonsten werden explizit die Begriffe „Landkreise“ (auch „LK“) oder „kreisfreie Städte“ genutzt, um die Vergleichsgruppe zu benennen.

Flächennutzungsdaten: Ab 2016 erfolgte eine Veränderung der Metadaten. Vergleiche zu Vorjahren sind daher eingeschränkt.

Schutzgebiete: Die festgesetzten Großschutzgebiete (GSG), Naturschutzgebiete (NSG) und Landschaftsschutzgebiete (LSG) werden mit Stand 09/2016 ausgewiesen.

Bevölkerung – Vorausschätzung, Vorausberechnung: Die Vorausberechnung für das Land Brandenburg liegt differenziert nach Kreisen und kreisfreien Städten vor. Die Vorausschätzung (Ämter, Verbandsgemeinden und amtsfreie Gemeinden) wird bis zum Jahr 2030 abgebildet. Die Vorausschätzung basiert auf der mittleren Variante der Vorausberechnung mit dem Sachdatenstand 31.12.2019 und dem Gebietsstand 01.01.2021.

Folgende Gebietsstandsänderungen erfolgten nach 2019 bis zum 01.01.2021: Die Städte Bad Liebenwerda, Falkenberg/Elster, Mühlberg/Elbe und Uebigau-Wahrenbrück bilden als Ortsgemeinden seit dem 01.01.2020 die Verbandsgemeinde Liebenwerda. Die Gemeinde Schöneberg ist zum 01.01.2021 vom Amt Oder-Welse in die Stadt Schwedt/Oder gewechselt. Der Gebietsstand 01.01.2021 findet sich daher in der Karte zur Bevölkerungsentwicklung und in den entsprechenden Textpassagen.

Bevölkerung – Zu- und Fortzüge: Daten bezüglich der Binnenwanderungen zwischen den kreisfreien Städten und (Umland-)Gemeinden liegen nur bis 2017 vor.

Die Karte „Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur“ beruht auf Recherchen im Jahr 2021, da hier keine rückwirkenden Informationen zu 2019 vorlagen.

Touristische Kennwerte – Zeitreihen: 2009-2011 werden bei Übernachtungen – neben denen in Beherbergungsbetrieben ab 9 Betten – auch die auf Campingplätzen ab 3 Stellplätzen erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2012 tritt eine neue EU-Verordnung in Kraft. Sie legt erstmals EU-weit einheitliche Abschnidegrenzen für die Beherbergungsbetriebe fest. Die wichtigste Änderung ist die Anhebung der Abschnidegrenze von 9 auf 10 Schlafgelegenheiten in den Beherbergungsbetrieben sowie von 3 auf 10 Stellplätze bei Campingplätzen.

Beschäftigte nach Wirtschaftsgruppen und Pendlerdaten: Aufgrund der Revision 2014 haben die Beschäftigtendaten vor 2007 ihre Gültigkeit verloren und werden nicht zurück gerechnet.

Die Daten der SV-pflichtig Beschäftigten unterliegen Datenschutzbestimmungen. Für Werte unter drei Beschäftigte pro Gemeinde wird für die Aggregation auf die Ämter, Kreise und Teilräume der Ersatzwert 1,5 verwendet.

Für Vergleiche mit Beschäftigten- und Pendlerdaten ab 2014 gilt zu beachten, dass Personengruppen neu hinzugekommen sind (Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen im Wirtschaftsabschnitt Gesundheits- und Sozialwesen) und durch einen laut Bundesagentur für Arbeit präziseren Datenabruf veränderte Werte für rückgerechnete Jahre vorliegen.

Die Einpendlerquote beschreibt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die nicht im Kreis wohnen zu allen SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im Kreis.

Die Auspendlerquote zeigt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten, die im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt) wohnen, aber nicht dort arbeiten zu allen im Kreis wohnenden SV-pflichtig Beschäftigten.

Der Nichtpendleranteil bezieht sich in den Kreisprofilen (im Gegensatz zu den Ein- und Auspendlerquoten) auf die Gemeindeebene. Er gibt Aufschluss über den Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten eines Kreises (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die in der gleichen Gemeinde wohnen (Wohnort), in der sie arbeiten (Arbeitsort).

Quellenverzeichnis

Arbeitslosigkeit: Für eine kleinräumige Differenzierung der Situation erfolgt eine Berechnung auf Gemeindebasis. Diese wird als Arbeitslosenrate bezeichnet und ergibt sich aus der Anzahl der Arbeitslosen bezogen auf 100 Einwohner*innen von 15 bis 65 Jahren.

Transferleistungen/Sozialleistungen: Regelleistungsberechtigte sind Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II). Bezieher*innen von Arbeitslosengeld II (ALG II) sind erwerbsfähige Hilfebedürftige bzw. Leistungsberechtigte. Bezieher*innen von Sozialgeld nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen eine Bedarfsgemeinschaft haben und ohne Anspruch auf Sozialhilfe sind. Das sind fast ausschließlich Kinder unter 15 Jahren. Die Quote errechnet sich demnach aus den Berechtigten im Juni bezogen auf die Altersgruppe der 0-15-Jährigen.

Daten für Empfänger*innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII liegen für 2015 nicht auf Kreisebene vor; daher der Vergleichswert 2014 für Empfänger*innen von Transferleistungen.

Kindertagesbetreuung: Eine jährliche Erhebung erfolgt seit 2009 zum Stichtag 01.03. Hier wird der Wert vom 01.03.2020 verwendet.

Schüler*innen: Vor 2011 entsprachen den jetzigen Oberschulen Realschulen und Gesamtschulen. Schüler*innen in beruflichen Schulen: Hierbei werden das Gesundheitswesen, der Zweite Bildungsweg und die beruflichen Gymnasien nicht berücksichtigt.

Erneuerbare Energie: Die Energiedatenbank ist ein Projekt der Energieagentur des Landes Brandenburg, deren Trägerin die Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH (WFBB) ist. Sie ermöglicht die Abfrage gemeindescharfer Energiedaten auf der Basis einer einheitlichen Datenstruktur und Datenaufbereitung.

Die gesamte installierte Leistung der Erneuerbare-Energien-Anlagen mit den Energieträgern Windenergie, solare Strahlungsenergie, Wasserkraft, Biomasse, Deponie-, Klär- und Grubengas wird auf Basis der EEG-Jahresabrechnung ermittelt. Sie bezieht sich ausschließlich auf förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Anlagen zum Eigenverbrauch finden keine Berücksichtigung.

Wohnraumförderung: Die geförderten Wohnungen und die Bindungsquote werden für den Zeitraum 2007 bis 2019 angegeben. Vor 2007 unterlagen i. d. R. alle geförderten Wohnungen einer Mietpreis- und Belegungsbindung, d. h. die Bindungsquote lag bei nahezu 100 %. (Unter Bindungsquote versteht man den Anteil der mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen an den über Wohnraumförderung geförderten Wohnungen im gleichen Zeitraum.)

Die voraussichtliche Entwicklung des Anteils der gebundenen WE am Mietwohnungsbestand wegen auslaufender Bindungen bis 2030 bezieht sich auf den Stand 2019. Demzufolge sind künftige neue Bindungen noch unberücksichtigt.

Genehmigte Flächen in BP/VEP: Hierbei handelt es sich um Werte, die im Planungsinformationssystem des Landes Brandenburg erfasst sind. Diese unterliegen ständigen Anpassungen durch Flächenänderungen vorhandener Planungen, Änderungsverfahren bezüglich der Nutzungsart, Aufhebung von Planungen etc. (Abfragestand: 09/2020 mit allen bis dahin eingegangenen Informationen zu genehmigten Planungen von 1990 bis 2019). Es werden im Text gerundete Werte verwendet bzw. Größenordnungen vermittelt.

Gewerbeflächenerfassung des LBV – Datenstand: Die Daten werden bei Bekanntgabe von Änderungen laufend bzw. in einem Turnus von etwa vier Jahren in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Brandenburg geprüft und aktualisiert. Berücksichtigung findet die rechtswirksame Bauleitplanung. Die dargestellten Daten sowie (bedingt durch den Befliegungszyklus von drei Jahren) auch die genutzten Luftbilder erstrecken sich auf einen Zeitraum von 2018 bis 2020.

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzungen für die 18 Kreise des Landes Brandenburg

BAR	Landkreis Barnim
BRB	kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel
CB	kreisfreie Stadt Cottbus
EE	Landkreis Elbe-Elster
FF	kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)
HVL	Landkreis Havelland
LDS	Landkreis Dahme-Spreewald
LOS	Landkreis Oder-Spree
MOL	Landkreis Märkisch-Oderland
OHV	Landkreis Oberhavel
OPR	Landkreis Ostprignitz-Ruppin
OSL	Landkreis Oberspreewald-Lausitz
P	kreisfreie Stadt Potsdam
PM	Landkreis Potsdam-Mittelmark
PR	Landkreis Prignitz
SPN	Landkreis Spree-Neiße
TF	Landkreis Teltow-Fläming
UM	Landkreis Uckermark

Verwendete Abkürzungen

AFS	Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
ALG	Arbeitslosengeld
ASZ	Aktive Stadtzentren (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
BAB	Bundesautobahn
BbgWoFG	Brandenburgisches Wohnraumförderungsgesetz vom 05.06.2019
BER	Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“
BIP	Bruttoinlandprodukt
BL	Bundesländer
BU	Berliner Umland (LEP HR)
BUGA	Bundesgartenschau
BWS	Bruttowertschöpfung
D-Programm	Städtebaulicher Denkmalschutz (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EFRE	Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
ELER	Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
ESF	Europäischer Sozialfonds
ESI	Europäische Struktur- und Investitionsfonds (EFRE, ELER und ESF)
ETTC	Euro Transport & Trade Center Frankfurt (Oder)
EU	Europäische Union
EW	Einwohnerinnen und Einwohner
GRS	Gestaltungsraum Siedlung (im BU nach LEP HR)
GVZ	Güterverkehrszentrum
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologien
KappGrenzV	Kappungsgrenzenverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebietskulisse zur Senkung der Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches (Inkrafttreten: 01.09.2019)
KLS	Kleine Städte und überörtliche Zusammenarbeit (Nationales Städtebauförderungsprogramm)

Abkürzungsverzeichnis

KMU	Kleine und mittlere Unternehmen (weniger als 250 Beschäftigte; Oftmals werden zur Definition von KMU zusätzlich zur Anzahl der Beschäftigten aber noch weitere wirtschaftliche Parameter herangezogen, z. B. die Summe der Jahresumsätze von höchstens 50 Mio. €.)
KV	Kombinierter Verkehr
LEP HR	Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (Inkrafttreten: 01.07.2019)
LK	Landkreis
LSG	Landschaftsschutzgebiet
MietbegrenzV	Mietbegrenzungsverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung (Inkrafttreten: 01.01.2016)
MZ	Mittelzentrum
OSZ	Oberstufenzentrum
PV	Photovoltaik
RWK	Regionale Wachstumskerne
S-Programm	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SGB	Sozialgesetzbuch
SIO	Investitionspaket Soziale Integration im Quartier (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
STEP	Soziale Stadt (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
STUB	Stadtumbau (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SUW	Stadt-Umland-Wettbewerb (EU-Förderperiode 2014-2020 mit den Struktur- und Investitionsfonds EFRE, ELER und ESF)
SV-pflichtig	sozialversicherungspflichtig
T€	Tausend Euro
TEW	Tausend Einwohner
VLP	Verkehrslandeplatz
VEP	Vorhaben- und Erschließungsplan
WBS	Wohnberechtigungsschein
WBS-e	Wohnberechtigungsschein über die Einhaltung der Einkommensgrenzen nach § 9 Abs. 2 WoFG bzw. nach § 22 Abs. 2 BbgWoFG
WBS-plus-20	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 20 %
WBS-plus-40	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 40 %
WBS-plus-60	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 60 %
WE	Wohneinheiten
WE, gebundene	Mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen auf Grund von Wohnraum- und/oder Städtebauförderung
WE, Miet-WE	Mietwohnungen
WMR	Weiterer Metropolitanraum
WoFG	Gesetz über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz) vom 13.09.2001
ZUST	Zukunft Stadtgrün (Nationales Städtebauförderungsprogramm)